

Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 13. Mai 2025 10:35

Zitat von Seph

Hier tun noch immer einige so, als wäre das Problem mit 1-2 Aufsichtspersonen mehr vom Tisch und als sei insofern die personelle Ausstattung ursächlich für den Todesfall gewesen. Auch mit 4 Aufsichtspersonen pro Klasse kann ein falsch gewähltes Setting zu einem solch tragischen Verlauf führen. **Und andersherum lässt sich auch jetzt schon Schwimmunterricht rechtssicher mit 2 Aufsichtspersonen durchführen. Dass dann nicht zeitgleich alle Nichtschwimmer im tiefen Wasser sein sollten, hatten wir hier bereits mehrfach geklärt.**

Richtig. Und das bedeutet, dass im Schwimmunterricht deutlich weniger aktive Schwimmzeit zur Verfügung steht.

Bei den Kindern in einer Variante erlebt: Statt die ganze Klasse ein Jahr in den Schwimmunterricht zu schicken, wurde eben nur die halbe Klasse geschickt und dann im Halbjahr gewechselt. Die Lehrerinnen wollten ansonsten den Schwimmunterricht gar nicht mehr anbieten.

Insofern macht man sich einen schlanken Fuß, wenn man den Schulen kein Personal liefern kann. Das führt am Ende dazu, dass nur die Kinder von engagierten und finanziell besser ausgestatteten Eltern die Schwimmfähigkeit erwerben und die anderen teils herunterfallen.